

Presseinformation

Graz, 22. Juli 2020

Mit Abstand die besten Weine der Steiermark

Landesweinwettbewerb: Das Corona-Jahr hat reifere Weine und neue Gesichter zu Siegern gemacht. Bei der größten Weinkost der Steiermark haben 500 Weinbauern 1.809 hervorragende steirische Qualitätsweine eingereicht. Insgesamt 18 Landessieger und ein „Weingut des Jahres“ wurden gekürt. Mit dem Weinhof Leitner aus Ilztal gibt es einen dreifachen Landessieger – gleichzeitig erreichten die Dreifach-Landessieger Helmut und Hannes Leitner die große Auszeichnung „Weingut des Jahres“. Außergewöhnlich ist, dass zwei weitere Betriebe ebenfalls einen Doppellandessieger erringen konnten. Das sind das Weingut Birnstingl aus Leutschach und das Weingut Frühwirth aus Klöch.

Größte Weinkost der Steiermark. *„Die Landesweinbewertung der Landwirtschaftskammer ist traditionell der größte und wichtigste Weinwettbewerb der Steiermark.“* Die Beteiligung war großartig: *„Rund 500 Weinbauern reichten 1.809 steirische Qualitätsweine ein“*, betonte Landwirtschaftskammer-Präsident Franz **Titschenbacher** bei der Siegerpräsentation. Die Landesweinbewertung ist für die Weinbaubetriebe ein Sprungbrett, um nationale und internationale Aufmerksamkeit zu erhalten.

Landesweinkost um zwei Monate später. *„Aus der drohenden Absage ist der härteste steirische, aber auch österreichische Weinwettbewerb geworden“*, sagt Vizepäsidentin Maria **Pein**. Die Vorzeichen für die 73. Landesweinkost waren denkbar ungünstig: Mitten in der Vorbereitungsphase hat das Corona-Virus der Landesweinkost einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die bei den Steirerinnen und Steirern so beliebte Landessiegerpräsentation in der Seifenfabrik wurde sogar zwei Mal verschoben und musste letztendlich abgesagt werden. *„Deshalb haben wir allen 108 Finalisten eine große zweiwöchige Online- und Printbühne geboten und für den elitären Kreis der Landessieger 2019 fand heute im Steiermarkhof eine Exklusiv-Präsentation im kleinen Kreis statt“*, unterstreicht Weinbaudirektor Werner **Luttenberger**.

Sensation: Hattrick, zwei Doppellandessieger und neue Gesichter im Corona-Jahr. *„Das Corona-Jahr hat viele neue Gesichter, Newcomer, zwei Zweifach-Sieger und zur Krönung auch einen Hattrick beim Landesweinwettbewerb gebracht“*, freut sich Vizepäsidentin Maria **Pein**. Und Weinbaudirektor Werner **Luttenberger** erklärt: *„Die Weine hatten mehr Zeit für den Ausbau und präsentieren sich am Gaumen harmonischer und sind reifer sowie haltbarer geworden.“*



- Mit ihrer Scheurebe, dem Muskateller und dem Blauen Zweigelt Klassik erzielten die in ihrer Region bereits bekannten Weinproduzenten **Hannes und Helmut Leitner** aus Schattauberg einen Hat trick und wurden gleichzeitig zum „Weingut des Jahres 2020“ gekürt.
- **Neue Gesichter gibt es auch bei den beiden Doppellandessiegern:**
Weingut Familie Birnstingl, Pößnitz 88, 8463 Leutschach mit dem Sieg in den Kategorien Kräftiger Sauvignon und Riesling
Weingut Frühwirth aus Deutsch Haseldorf 46, 8493 Klöch mit den Kategorien Traminer und Lagenwein Burgunder.
- **Neu unter den Landessiegern sind:**

Weinhof Sammer	Stein 144	8282 Loipersdorf	Welschriesling
Weinhof Narat-Zitz	Pößnitz 67	8463 Leutschach	Kräftiger Zweigelt
Weingut Schuster-Tegel	Klöchberg 113	8493 Klöch	Prädikatswein

Weingut des Jahres. Aus den erfolgreichsten Betrieben beim Landeswettbewerb erkostete die Fachjury das „Weingut des Jahres 2020“. Es besticht nicht nur durch den Hat trick, sondern auch durch die Vielfalt im qualitativ hochwertigen Angebot.

Der **Weinhof Leitner in Schattauberg 79, 8211 Ilztal** ist „Weingut des Jahres 2020“.

- **Die Finalisten für das „Weingut des Jahres 2020“ waren:**

Frauwallner	Karbach 7	8345 Straden
Frühwirth	Dutsch Haseldorf 4	8493 Klöch
Leitner	Schattauberg 79	8211 Ilztal
Marko	Ottenberg 3	8461 Ehrenhausen
Platzer	Pichla 25	8355 Tieschen
Schmölzer	Sausal 71	8444 St. Andrä-Höch

Viele DAC-Weine ausgezeichnet. Ab dem Weinjahrgang 2018 wurden die drei Weinbaugebiete Vulkanland Steiermark DAC, Südsteiermark DAC und Weststeiermark DAC in den DAC-Rang erhoben. Das heißt: Die Weine dieser Gebiete tragen jetzt auch die Abkürzung „DAC“ im Namen. Die Vizepräsidentin: *„Für die Weinliebhaber ist die Herkunft klar ersichtlich. DAC garantiert, dass das was draufsteht, auch in der Flasche drinnen ist.“* Die jeweils gebietstypischen Weißweine, inklusive Schilcher in der Weststeiermark, profilieren sich in den drei Stufen Gebietswein, Ortswein und Riedenwein. Von den 1.809 eingereichten Weinen tragen immerhin 1.024 die Herkunftsgarantie mit dem Kürzel DAC, das entspricht 56,6 Prozent aller eingereichten Proben.

Beispiellose Erfolgsgeschichte. *„Die Landessieger der steirischen Qualitätsweine demonstrieren auch im heurigen Jahr, dass der steirische Wein eine beispiellose Erfolgsgeschichte ist. Die neue DAC-Kategorisierung hat nicht nur im Inland, sondern auch international für Bewunderung gesorgt“*, so Landesrat Hans **Seitinger**, der das große Können der steirischen Weinbauzunft lobt. **Seitinger** betont aber auch, dass man sich auf den Erfolgen nicht ausruhen dürfe, denn: *„Der Klimawandel und seine Auswirkungen machen auch vor unseren Weingärten nicht Halt. Mit der Entwicklung von*

resistenten Rebsorten und Spätfrost-Abwehrmaßnahmen sorgen wir dafür, dass die Erfolgsgeschichte des steirischen Weins fortgesetzt werden kann.“

Kontakt: Mag. Rosemarie Wilhelm, rosemarie.wilhelm@lk-stmk.at, 0316/8050-1280, 0664/1836360